

"Die Stunde schlägt"

Written by
Stefan Ostner

TEASER

FADE IN:

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

Im Nebel. Stille. Wenig Bewegung. Darüber:

GSTÖTZL (V.O.)

Logbuch von Käptn Gstötzl. Wir sind vor den Schiffen Hasgathias geflüchtet und verstecken uns in einem Nebel. Aber ich befürchte, die Schlinge zieht sich zu. Während wir hier warten, reparieren wir die Schäden, die uns seit der Ankunft auf Reun passiert sind.

INNEN -- MASCHINENRAUM -- --

Geretschläger gschaftelt herum. Köfler steht daneben.

GERETSCHLÄGER

Okay, sobald der Auspuff geputzt wurde, verstärken Sie die Chromium-Platten!

KÖFLER

Tun Sie das, Herr Stockenfeld!

GERETSCHLÄGER

Irgendjemand muss in den KXN-Tunnel 13F kraxeln und dort die Polarität des Neutrinoflusses umpolen!

KÖFLER

Tun Sie das, Frau Illhelm!

GERETSCHLÄGER

Wir brauchen mehr Artionendruck!

KÖFLER

Sorgen Sie dafür, Frau Clovis!

Geretschläger dreht sich langsam zum Köfler um.

GERETSCHLÄGER

Zach?

KÖFLER

Ja?

GERETSCHLÄGER

Hast du vor, zu arbeiten?

KÖFLER

Tu ich ja! Ich bin dein großer Delegator!

Etwas piepst.

KÖFLER (CONT'D)
 Außerdem meldet die Liftforce
 Aktivität!

GERETSCHLÄGER
 Gut!

INNEN -- KRANKENSTATION -- --

...wie wir sie verlassen haben. DeLouis und Boone
 umsorgen immer noch die dem Tod nahe Thiandale.

DELOUIS
 Hat sich was geändert, Schwester?

Sie schüttelt den Kopf.

BOONE
 Nein. Wir haben noch Gehirnströme
 und das Nervensystem funktioniert
 gegen alle Wahrscheinlichkeiten
 auch noch, aber ansonsten...

DELOUIS
 Wenn wir nichts tun, ist sie in
 wenigen Stunden Geschichte!

BOONE
 Ja, Doktor... Aber wir können
 nichts tun!

DeLouis weiß das eh genau... aber er hasst diese
 Hilflosigkeit. Von der Reaktion...

INNEN -- MASCHINENRAUM -- --

Die Tür der Liftforce geht auf und es strömt ein gutes
 Dutzend stark bewaffneter Menschen heraus, gefolgt von
 Leonidas.

GERETSCHLÄGER
 Colonel? Wie passen die da
 überhaupt herein? Was haben Sie vor?

LEONIDAS
 Das ist keine Invasion, Herr
 Geretschläger. Holen Sie bitte
 Ihren Käptn und Ihren Doktor.

GERETSCHLÄGER
 Okay. Geretschläger an Gstötzl und
 DeLouis, bitte kommen Sie
 augenblicklich in den Maschinenraum.

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

ESTABLISHING SHOT

...es vergeht Zeit.

INNEN -- MASCHINENRAUM -- --

Geretschläger, DeLouis, Leonidas und die Truppen,
wartend. Gstötzl kommt herein.

GSTÖTZL

Sorry für die Verspätung, ein
Gstötzl kommt sonst nie zu spät...
Was ist es, Colonel Leonidas?

LEONIDAS

Also zum ersten. Diese Leute sind
Wachablösung. Sie sind jetzt sechs
Monate unterwegs und Wachen an
sensiblen Orten haben nach dieser
Zeit ein Recht auf Ablösung.

GSTÖTZL

Wie machen Sie denn das bei anderen
Schiffen?

LEONIDAS

Das ist ein Problem. Aber bei
diesem hier haben wir zum Glück
ununterbrochenen Kontakt. Ich habe
eine Liste der abzulösenden Wachen
bereits an Ihr Postfach geschickt.
Bitte autorisieren Sie dies so bald
wie möglich.

GSTÖTZL

Werd ich machen... und was noch?

LEONIDAS

Sie drei werden zurück auf der Erde
verlangt.

Eine erstaunte Pause.

GSTÖTZL

Wieso?

LEONIDAS

Die Daten, die Sie uns von Reun
geschickt haben, Doktor, stimmen
einwandfrei mit dem außerirdischen
Mörder überein. Diese Kreatur ist
nun im Anmarsch auf Linz...

DELOUIS

Und wozu brauchen Sie mich jetzt
noch? Ich habe eine dem Tode nahe
Patientin!

LEONIDAS

Ihre Anwesenheit wird gefordert.
Ich bin mir sicher, Ihr Personal
ist gut ausgebildet -- sonst wäre
es ja nicht auf diesem Schiff.

(MORE)

LEONIDAS (CONT'D)

Sie drei wurden gefordert, da Sie
zu den besten Köpfen in Ihrer
jeweiligen Sparte gehören. Folgen
Sie mir!

Widerwillig gehen die drei Leonidas nach, Geretschläger
hat sich kurz zuvor noch eine Frischhaltetasche vom
Boden geschnappt.

FADE OUT.

AKT I

FADE OUT.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

Die Liftforce kommt im leeren Zimmer an. DeLouis, Gstötzl und Leonidas steigen aus. Sie sehen sich um.

GSTÖTZL
Wo ist der Walter?

LEONIDAS
Keine Ahnung...

Sie sehen einander fragend an.

GSTÖTZL
Er wird schon auftauchen. Der Lift bringt einen auf seinen Heimatplaneten. Vielleicht hat er ihn in seine Wohnung gebracht.

DELOUIS
Vielleicht.

INNEN -- GERETSCHLÄGERS WOHNUNG -- --

...tatsächlich. Geretschläger wird vom Lift hier deponiert. Er sieht sich um, fragt sich

GERETSCHLÄGER
(leicht erstaunt)
Wie komm ich denn hierher?

Keine Reaktion.

GERETSCHLÄGER (CONT'D)
(ruft)
LIEBLING!!!

FREUNDIN (O.S.)
Was hast du gesagt, Liebling?

GERETSCHLÄGER	MANN IN KASTEN
Nichts, nichts...	Nichts, nichts...

Jetzt ist Geretschläger sehr, sehr erstaunt. Was ist denn hier los?

GERETSCHLÄGER
Liebling?

FREUNDIN (O.S.)
Was hast du gesagt, Liebling?

GERETSCHLÄGER (CONT'D)	MANN IN KASTEN (CONT'D)
Hast du einen fremden Mann in deinem Kasten?	Nichts, nichts...

FREUNDIN (O.S.) (CONT'D)
Was hast du gesagt, Liebling?

GERETSCHLÄGER (CONT'D)
Nichts, nichts...

MANN IN KASTEN (CONT'D)
Nichts, nichts...

Geretschläger holt aus seiner Hosentasche ein Multifunktionswerkzeug und rammt es ins Schloss des Kastens. Dieses piepst und sperrt sich auf.

Er öffnet die Tür. Darin befindet sich ein muskulöser Mann in Unterhose, -leiberl und Socken.

GERETSCHLÄGER
Wer sind denn Sie?

MANN IN KASTEN
Der Postbote.

Geretschläger sieht ihn sehr skeptisch an.

GERETSCHLÄGER
(ruft)
Liebling, ich hätt dir eigentlich ein Schweinsbrat'l gekauft, aber wenn du mir so kommst, dann halt nichts!!

FREUNDIN (O.S.)
Was hast du gesagt, Liebling?

GERETSCHLÄGER
Nichts, nichts...

Er stürmt aus der Wohnung.

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

ESTABLISHING SHOT

Im Nebel.

INNEN -- BRÜCKE -- --

Qwertzius, Hohbauer. Qwertzius im Kapitänssessel.

QWERTZIUS
Leutnant, wir haben ein Problem.

HOHBAUER
Ja, wir müssen aus diesem Nebel.

QWERTZIUS
Sie haben Recht, aus mehreren Gründen. Neben dem Offensichtlichen kann ich die Raumpalte zu Licht Gavro nur im leeren Raum öffnen.

HOHBAUER
Wie kommen wir hier heraus?

QWERTZIUS

Das ist Ihre Aufgabe. Ich speise
das wahrscheinlichste Suchmuster
der Regimeschiffe in Ihre Konsole.
Suchen Sie einen Kurs, der uns
durch dieses Netz lotst.

HOHBAUER

Verstanden.

Währenddessen...

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...wie zuvor.

GSTÖTZL

Wo ist der Admiral?

LEONIDAS

Das ist eine gute Frage. Er ist
heute nicht zur Arbeit gekommen.
Vielleicht sollte ich ihn anrufen.

GSTÖTZL

Tun Sie das!

Leonidas zückt ein Handy und wählt eine Rufnummer.
Gruber hebt ab.

LEONIDAS

Ja?... Wie bitte? Was soll das
heißen?... Also glauben Sie..? Sind
auf dem Weg.

Er steckt das Telefon weg und schaut die anderen mit
grimmiger Miene an.

LEONIDAS (CONT'D)

Er sagt, er habe neue
Informationen-- Informationen, die
solcher Art sind, dass er sich
nicht aus dem Haus traut, um sie
uns zu sagen.

GSTÖTZL

(skeptisch)

O-kay...

LEONIDAS

Wir müssen uns diese Informationen
holen!

Er läuft nach draußen. Nach einem kurzen, gegenseitigen
Blick folgen die anderen.

AUSSEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

Ein Auto verlässt das Gelände. Sekunden später bleibt
ein weiteres stehen.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

Geretschläger betritt den leeren Raum und sieht sich um.

GERETSCHLÄGER

Na sowas? Wo sind die alle?

Er schaut nochmal überall nach: Im Hinterzimmer, unterm Tisch...

GERETSCHLÄGER (CONT'D)

Geretschläger an Gstötzl, Käptn, wo sind Sie eigentlich?

GSTÖTZL (COMM)

Auf dem Weg zu Admiral Grubers Wohnung.

GERETSCHLÄGER

Okay, ich komm nach!

AUSSEN -- LINZ/GRUBERS WOHNUNG -- TAG

...ein Bürgerhaus im Stadtzentrum. Leonidas' Auto hält davor an. Sie stürmen ins Stiegenhaus.

INNEN -- LINZ/GRUBERS WOHNUNG -- --

(von außen) Leonidas, Gstötzl und DeLouis warten vor der Türe. Sie läuten. Kein Erfolg.

Sie läuten erneut, wieder kein Erfolg.

GSTÖTZL

Ein Gstötzl hat keine Zeit fürs Warten!

Er tritt die Tür ein und springt dann auf einem Fuß herum, weil das wehgetan hat. Die Alarmanlage geht los.

DELOUIS

Um Himmels Willen...

Sie betreten vorsichtig den Raum. Er wurde auf den Kopf gestellt. Scherben liegen am Boden, es wurde randaliert.

An einer Wand, groß: Das Zeichen der K-Gruppe.

LEONIDAS

Wir sind zu spät.

DELOUIS

Ist er tot?

LEONIDAS

Ich glaube, diese Gruppe gut genug zu kennen, um sagen zu können: Nein. Sie werden ihn entführt haben. In einer Woche werden sie die Lösegeldforderungen stellen.

GSTÖTZL
Wir haben keine Woche.

DELOUIS
Vor allem haben wir ein anderes
Problem: Den Kaujat.

LEONIDAS
Kaujat? Achso, den außerirdischen
Mörder. Ja, das trifft sich ganz
gut.

DELOUIS
Wieso?

LEONIDAS
Die K-Gruppisten haben ihre
Einsatzzentren in den Slums
nördlich von Urfahr; und das Viech
kommt auch vom Mühlviertel.

Gstötzl kombiniert messerscharf.

GSTÖTZL
Dann kanns ja nicht falsch sein,
wenn wir nach Norden fahren!
Andiamos! Avanti, avanti!

Er verlässt den Raum. Leonidas ruft ihm nach

LEONIDAS
Sie haben leider Recht, aber
könnten Sie--- Oh verdammt.

AUSSEN -- LINZ/GRUBERS WOHNUNG -- --

Sie steigen in Leonidas' Vehikel wieder ein und fahren
davon.

AUSSEN -- LINZ/GRUBER-ARCHITEKTS HAUS -- --

Wieder in Linz, aber in einem reichen Vorort -- wir
befinden uns vor einem großen, modern designten Haus mit
vielen kubistischen Formen in der Architektur und
Gartenzwergen im Garten.

Geretschlägers altes, rostiges Auto fährt vor. Er steigt
aus und drückt die Gegensprechanlage beim Tor.

GRUBER/ARCHITEKT (COMM)
Wie kann ich Ihnen helfen?

GERETSCHLÄGER
Ich suche Hieronymus Gruber.

GRUBER/ARCHITEKT (COMM)
Der bin ich, kann ich helfen?

GERETSCHLÄGER
Wieso sind Sie nicht in der
Zentrale?

Verdattertes Schweigen.

GRUBER/ARCHITEKT (COMM)
Was soll das heißen? Ich arbeite
hier!

GERETSCHLÄGER
Sind Sie nicht Admiral Hieronymus
Gruber?

GRUBER/ARCHITEKT (COMM)
Nein, ich bin Dipl-Ing Mag.
Hieronymus Gruber, der Architekt!

GERETSCHLÄGER
Wo wohnt denn der Admiral?

GRUBER/ARCHITEKT
Bin ich der Herold? Schauen Sie
halt im Internet! Auf Wiedersehen!

Geretschläger geht, steigt in sein rostiges Mobil ein
und fährt wieder davon.

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

...sehr langsam unterwegs. Sie schleichen sich
erfolgreich an einem hasgathianischen Fighter vorbei...

...da blinkt irgendetwas an der Außenhülle. Die Fighter
bemerken dies und nehmen die Verfolgung auf...

FADE OUT.

AKT II

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

...verfolgt. Die Schiffe des Regimes kommen immer näher und schließlich ist eines von ihnen in Feuerreichweite.

Es tut das Logische: Es feuert.

INNEN -- BRÜCKE -- --

Es rumpelt.

QWERTZIUS

Was ist passiert?

HOHBAUER

Wir werden angegriffen...

QWERTZIUS

Wie haben sie uns gefunden...?
Leutnant, gehen Sie eine halbe Sekunde auf Überlichtgeschwindigkeit! Das sollte uns ungefähr ans andere Ende des Nebels bringen.

HOHBAUER

Finden sie uns dann nicht?

QWERTZIUS

Sie haben uns schon gefunden, machen Sie!

HOHBAUER

Verstanden, Major.

Sie agiert und...

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

...spring in Überlichtgeschwindigkeit.

Wie von Qwertzius vermutet, erscheint er am anderen Ende des Nebels wieder.

INNEN -- BRÜCKE -- --

Sie sind gerade noch entkommen.

HOHBAUER

Jetzt sollt's doch eigentlich kein Problem mehr sein, rauszufliegen, oder?

QWERTZIUS

Ich bin froh, dass diese Schiffe uns nicht mit ihrer überlegenen Technologie vernichtet haben.

(MORE)

QWERTZIUS (CONT'D)
Wir haben nur wenig Zeit, ich
denke, sie haben die generelle
Richtung geortet.

HOHBAUER
Also...?

QWERTZIUS
Also verlassen Sie den Nebel. Je
früher wir an einen Ort kommen, wo
wir die Schlüssel einsetzen können,
desto besser.

Hohbauer gibt die Koordinaten ein und kümmert sich um
die Steuerung.

QWERTZIUS (CONT'D)
Seltsam... ich habe doch alles
angeordnet, um das Schiff auf
Schleichfahrt zu setzen...

HOHBAUER
Vielleicht ist irgendwas defekt
gegangen.

QWERTZIUS
Sie könnten natürlich Recht haben,
aber es würde mich verwundern...
Qwertzius an Geretschläger!

Eine Pause, bis Köfler abhebt.

KÖFLER (COMM)
Hier Zach Köfler, bin in
Vertretung... kann ich helfen?

QWERTZIUS
Sie schon wieder. Leutnant, bitte
übernehmen Sie einen Augenblick die
Brücke. Ich werde den Maschinenraum
persönlich inspizieren.

Und er geht.

AUSSEN -- LINZ/STRASSE -- --

Leonidas' Auto fährt rasant voran, Geretschläger bemüht
sich, nachzukommen.

INNEN -- LINZ/STRASSE/LEONIDAS' AUTO -- --

Eng mit drei Passagieren (Leonidas, Gstötzl, DeLouis).
Gstötzl schaut nervös in den Rückspiegel.

GSTÖTZL
Colonel, wir werden verfolgt!

LEONIDAS
Werden wir das?

DELOUIS

Denken Sie vielleicht kurz an,
Käptn, dass es der Walter sein
könnte.

GSTÖTZL

Dann soll er uns nicht verfolgen!
Colonel, ich schlage Vollgas vor!

Leonidas geht auf Gstötzls Vorschlag ein.

AUSSEN -- LINZ/STRASSE -- --

...Leonidas Auto beschleunigt stark und verliert sich in
der Ferne, Geretschlägers alter Kübel kommt nicht nach.

INNEN -- LINZ/STRASSE/GERETSCHLÄGERS AUTO -- --

Geretschläger alleine in der Rostlaube. Äußerlich ruhig,
aber er schäumt innerlich.

GERETSCHLÄGER

Computer, bitte umschalten kurz auf
Autopilot.

Ein Piepsen bestätigt seinen Befehl. Daraufhin schlägt
er mit dem Kopf ein paar Mal fest gegens Armaturenbrett.

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

ESTABLISHING SHOT

sehr kurze Zeit später

INNEN -- MASCHINENRAUM -- --

Köfler und Qwertzius sitzen vor einer Konsole und brüten
über den Anzeigewerten.

KÖFLER

Eigenartig; das Leuchtstoffent-
staubungsventil wurde geöffnet...

QWERTZIUS

Hatte ich nicht geordert, dass es
zu gehört?

KÖFLER

(verwirrt)

Ja... und ich habs auch persönlich
zugemacht.... Keine Ahnung, was da
passiert ist...

QWERTZIUS

Sie haben's auch mit Sicherheit
nicht dazu verwendet, Sandwiches zu
rösten, die Sie danach nach Ihren
kartenspielenden Kollegen warfen?

Köfler seufzt.

KÖFLER

Major, ich weiß, dass ich im Ernstfall mich besser an die Anordnungen halte.

QWERTZIUS

Gut... glauben Sie, dass es defekt war?

KÖFLER

Das ist möglich... Ich nehm mir mal die Logeinträge vor...

Er gibt einige Daten ein.

P.O.V.

Das Display. Mit einem praktischen Schieberegler, um auf der Zeitleiste herumszscrollen. Sobald wir jedoch in den Zeitbereich kommen, in den Köfler will, irgendwas so um Mittag, steht am Hauptfenster nur mehr "EINTRAG GELÖSCHT."

Qwertzius und Köfler sehen einander mit dunklen Vermutungen an. Dann spricht der Gavron aus, was sie beide denken...

QWERTZIUS

Sabotage?

KÖFLER

Chef, bitte keine Vorverurteilungen. Mein Stab ist loyal.

QWERTZIUS

Haben Sie eine Überwachungskamera?

KÖFLER

Ja... aber die wird auch gewiped sein...

QWERTZIUS

Sehen wir mal...

P.O.V.

ein ähnliches Display. Auch hier steht wieder, sobald wir den Regler an die richtige Position ziehen, "AUFZEICHNUNGEN GELÖSCHT."

KÖFLER

Okay...

QWERTZIUS

Das ist nicht gerade ermutigend. Wo sehen Sie eine der Ermittlung möglicherweise zuträgliche Spur?

KÖFLER

Moment, lassen Sie mich eine andere Kamera aufrufen...

P.O.V.

...wieder das Kameradisplay. Diesmal eine Übersicht der Krankenstation.

Als Köfler an der Zeitleiste herumspielt, erkennen wir eindeutig, dass Thiandale während der Zeit, in der das Ventil "defekt" ging, die Krankenstation offenbar putzmunter auf den eigenen Füßen verließ.

Wieder auf die beiden "Detektive"... Das gefällt ihnen ganz und gar nicht.

QWERTZIUS

Wäre Ihnen dies nicht aufgefallen, wenn diese hochkranke, äußerst fremdartige Person Ihre Abteilung betreten hätte?

KÖFLER

Im Gegensatz zu dem, was offenbar alle glauben, ist dies nicht der einzige maschinentechnisch wichtige Raum. Ich kann nicht immer überall sein.

QWERTZIUS

Ok... war eine Wache in der Nähe postiert?

KÖFLER

Nein... die Wachen sind an anderen Orten postiert.

QWERTZIUS

Wie?

KÖFLER

Der Müllschlucker.

Qwertzius sieht ihn mit einem wirklich sehr böartigen Blick an.

KÖFLER (CONT'D)

(defensiv)

Ich kann nicht arbeiten wenn mir wer über die Schulter starrt, okay?

QWERTZIUS

Hm.

KÖFLER

Aber vielleicht weiß Anne was.

QWERTZIUS

Fragen wir sie.

Sie verlassen die Workstation und gehen aus dem Raum.

AUSSEN -- LINZ/URFAHR-SLUM -- --

...nicht wirklich ein Slum, aber auch eindeutig kein Hochglanzviertel. Leonidas' Auto bleibt stehen und die drei steigen aus.

GSTÖTZL

Toll, wie sollen wir die hier finden?

LEONIDAS

Merkmal Nummer 1 der K-Gruppe:
Ungesunde Faszination mit
außerirdischen Artefakten.

DELOUIS

Grade da sollten die doch dagegen sein?

LEONIDAS

Merkmal Nummer 1 jeder extremen
Gruppe: Feuer mit Feuer bekämpfen.

Er zieht mit elegantem Schwung einen mobilen Scanner aus der Tasche.

LEONIDAS (CONT'D)

Okay, Sie beide gehen in diese Richtung...

(deutet)

...ich geh in die andere.

GSTÖTZL

Wieso müssen wir das zuzweit machen?

LEONIDAS

Da die Signatur doppelt so stark ist.

DELOUIS

Könnten Sie mir die Frequenz auf meinen Scanner transferieren?

LEONIDAS

Klar doch.

Gesagt, getan... DeLouis orientiert sich kurz mit seinem Gerät und findet dann die Richtung.

DELOUIS

Kommen Sie, Käptn.

Widerstrebend folgt ihm sein Vorgesetzter.

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

ESTABLISHING SHOT

...oder auch nicht, je nach Stimmungslage...

INNEN -- KRANKENSTATION -- --

WEIT

...leer, bis auf Thiandale auf ihrem Bett (bemerktbar in einer anderen Position als zuvor). Köfler kommt herein und schaut sich um.

KÖFLER

Hier gibts nichts, Chef.

QWERTZIUS (COMM)

Verstanden. Ich werde Schwester Boones Quartiere betreten.

INNEN -- BOONES QUARTIERE -- --

Dunkelheit. Die Tür wird von Qwertzius mit seinem Vorgesetzter-Offizier-Hack aufgebrochen. Er kommt herein, sieht sich vorsichtig um.

Alles ganz penibel zusammengeräumt, aber keine Boone.

QWERTZIUS

Qwertzius an Bartender; befindet sich Schwester Boone etwa bei Ihnen?

BARTENDER (COMM)

Nein.

INNEN -- KRANKENSTATION -- --

...wie zuvor.

QWERTZIUS (COMM)

Qwertzius an Köfler; Die Schwester ist auch hier nicht zu finden.

KÖFLER

Verstanden. Scan nach Lebenszeichen?

QWERTZIUS (COMM)

Nützt bei dieser Dichte an Signalen nichts.

KÖFLER

Haben wir ein Ortungs- und Aufzeichnungsprogramm an Bord?

QWERTZIUS (COMM)

Wir hätten theoretisch einen Prototypen. Aber dieser funktioniert nicht wirklich und außerdem lief die Datenschutzkommission Amok.

KÖFLER

Schlecht... Okay, dann durchsuchen wir mal die ganzen Kästen.

QWERTZIUS (COMM)

Wenn Sie das für zweckdienlich halten...

KÖFLER

Was wollen Sie denn bitte sonst tun?

QWERTZIUS (COMM)

Wo Sie Recht haben...

AUSSEN --- LINZ/URFAHR-SLUM -- --

Geretschläger geht erschöpft an einer Gruppe halbstarker Jugendlicher vorbei, die mit einer Frau reden, die ihm den Rücken zugewendet hat. Einer der Jugendlichen sagt

JUGENDLICHER #1

Heast Oida, Oida, Griaß di, oida!

Mit wenig Reaktionsfreude geht er einfach weiter... er hat wichtigere Sachen zu tun. Plötzlich packt ihn die Frau von hinten an den Schultern. Erschrocken wirbelt er herum, und noch erschrockener sieht er, wer es ist.

GERETSCHLÄGER

Nicht Sie schon wieder!

Trudi Mathiasek gibt ihm eine Ohrfeige.

GERETSCHLÄGER (CONT'D)

(an die Jugendlichen)

Lauft um euer Leben! Die Frau ist ein Wahnsinn!

Er nimmt seinen eigenen Rat ernst und läuft weiter in die Richtung, in die er zuvor unterwegs war. Mathiasek keucht hinterher.

MATHIASEK

Oh, so einfach kommen Sie mir nicht davon, Sie Schnösel! Wegen Ihrer Unfähigkeit, sich dem Komitee zu beugen, hat man mich zur Streetworkerin degradiert!

GERETSCHLÄGER

Echt? Wie schade, dass man Sie nicht gleich geschmissen hat.

MATHIASEK

Eine Schande! Eine Frechheit!! Was machen Sie überhaupt hier?

GERETSCHLÄGER

Ich jage ein außerirdisches Viech.

MATHIASEK

Nein, das ist eine diskriminierende Aussage! Korrekt wäre eine außerirdische Lebensform ungewissen Ursprungs.

GERETSCHLÄGER

Es bringt Leute um!

MATHIASEK

Es wird sicher nur missverstanden!

GERETSCHLÄGER

Es schneidet Gehirne raus!

MATHIASEK

Das ist sicher bloß ein Ritual!

GERETSCHLÄGER

Würden Sie gern Opfer dieses Rituals sein?

Keine Antwort, für einige Sekunden.

GERETSCHLÄGER (CONT'D)

Eben. Und jetzt geben Sie Ruhe. Ich hab zu tun.

Sie bleibt tatsächlich stehen. Schnaubend geht er weiter. Als sie beinahe außer Hörweite ist, räuspert sie sich vernehmlich.

GERETSCHLÄGER (CONT'D)

Gesundheit.

MATHIASEK

Ich würde Ihnen vorschlagen, Ihre Suche in Richtung Neuer Dobuschplatz zu verlagern!

GERETSCHLÄGER

Meinen Sie das ernst?

MATHIASEK

Ja! Wissen Sie, Sie komischer Mensch, auch ich will mein Gehirn behalten!

GERETSCHLÄGER

Leider! Und danke für den Tipp!

Er biegt ab und verschwindet zwischen den Häusern.

AUSSEN -- LINZ/URFAHR-SLUM -- --

...währenddessen, wo anders, ragt aus den heruntergekommenen Häusern ein viel modernerer Komplex auf. Darauf hängt ein Schild "DIE **K** BAR UND BESÄUFNISHALLE".

DeLouis schaut Gstötzl fragend an. Dieser nickt. Sie rüsten sich mental und betreten dann den zwielichtigen Ort...

FADE OUT.

AKT III

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

ESTABLISHING SHOT

...ruhig.

INNEN -- KRANKENSTATION -- --

Eine Menge Schränke sind offen, Köfler wirkt etwas zerzaust. Hohbauer steht hinter ihm und ist ungeduldig.

KÖFLER

Also ich hab alles durchsucht und nix gefunden.

QWERTZIUS (COMM)

Ich hatte in den Quartieren der Schwester ebenso keinen Erfolg.

KÖFLER

Ok, ich schau noch ob ich was find...

Er geht herum, findet seinen Weg ins Hinterzimmer und bemerkt dort eine unauffällig in die Wand eingebettete Türe. Darauf befindet sich ein Pickerl: "LEICHENHALLE - Betreten für Unbefugte verboten."

Köfler drückt die Türklinke hinunter.

COMPUTER (V.O.)

Bitte Kennzahl angeben.

KÖFLER

Köfler, F33-Alpha-17.

COMPUTER (V.O.)

Kennzahl falsch. Bitte Kennzahl angeben.

KÖFLER

Ahso, das war ja meine Bankomatkarte... also, Köfler, CA19-D330-WXCY.

COMPUTER (V.O.)

Kennzahl falsch. Sie haben noch einen Versuch.

HOHBAUER

Lass mich mal.

KÖFLER

Nein, ich schaff das schon.... Okay, ähm... Qwertzius, Hilfe!

QWERTZIUS (COMM)
Ihr Code sollte aus sieben Zahlen
und einem Zeichen bestehen.

KÖFLER
Ahso das! Ich dachte, das wär das
Passwort für die Pinballmaschine...
Köfler, 5873001 Tau.

COMPUTER (V.O.)
Kennzahl korrekt und bestätigt. Sie
haben Zugang.

Die Tür geht auf. Eine Menge Wasserdampf tritt aus (weil
das dramatisch aussieht). Köfler betritt den wenig
beleuchteten Raum.

INNEN -- LEICHENHALLE -- --

...im Dunkel befinden sich einige Tische, auf denen
Formen liegen, die mit weißen Tüchern abgedeckt sind.
Köfler hebt das Tuch beim ersten Tisch. Darunter ist
eine große Kiste voller Gurken zu finden.

HOHBAUER
Ich hab gar nicht gewusst, dass der
Koch hier sein Grünzeug lagert!

QWERTZIUS (COMM)
Seien Sie froh, dass Sie nicht
wissen, wies die Küchenhilfe
gemacht hat.

Köfler schnaubt und geht zum nächsten Tisch. Er deckt
ihn ab-- ein Skelett! Er schreit.

QWERTZIUS (COMM) (CONT'D)
Was ist es?

KÖFLER
Ein Skelett!

Hohbauer verbirgt ihr Gesicht in den Händen.

Er stolpert nach hinten und fegt unabsichtlich das
Knochengerüst hinunter. Es macht ein plastikähnliches
Geploppe.

KÖFLER (CONT'D)
Doch nicht, sorry, falscher Alarm.

Er geht zum nächsten und letzten Tisch und deckt ihn ab.
Darauf liegt, bewegungslos, Boone.

Schnell greift er nach dem Pulsschlag und atmet dann
tief durch -- sie lebt.

KÖFLER (CONT'D)
Ich habe Schwester Boone gefunden.
(MORE)

KÖFLER (CONT'D)
Wir halten Sie am laufenden, Chef!
Uli, hilf mir!

Sie machen sich daran, sie aus dem Raum zu tragen.

AUSSEN -- K BAR -- --

ESTABLISHING SHOT

...mehr nicht.

INNEN -- K BAR -- --

Ein diesiger, zwielichtiger Ort. Gstötzl geht auf den Bartender zu.

GSTÖTZL
Sorry, wofür steht denn das K da
draußen?

Der Bartender wirft ihm einen missgünstigen, fragenden Blick zu.

GSTÖTZL (CONT'D)
Naja, das hier heißt ja die "K Bar"
oder nicht?

BARTENDER
Aso, na, de hasd nur "K Bar", wie
"keine Bar" - des is a Wuatspü.

GSTÖTZL
Draußen hängt allerdings "Die K
Bar".

BARTENDER
(sarkastisch)
So a Zufoi!

Gstötzl geht von der Theke weg und flüstert konspiratorisch

GSTÖTZL
(zu DeLouis)
Der Zugang zieht nicht. Ich
probiers anders.

DELOUIS
Ähm, Käptn...

GSTÖTZL
Ich kenn mich in Bars aus. Schauen
Sie mir zu und lernen Sie!!

Er geht wieder hin zur Theke. Der Bartender hat wenig Geduld mit ihm.

BARTENDER
 Wos wuin'Sn hiatz scho wieder?
 Guten Morgen!

GSTÖTZL
 Ist er gut?

BARTENDER
 Er wars, bis sie kuma sand.

GSTÖTZL
 Meine Perspektive ist die
 Zweipunktperspektive!

BARTENDER
 Sagns ham Si an Glescha?

DeLouis kann da nicht zusehen.

DELOUIS
 LOISL!!!

Das findet Gstötzl gar nicht super und er sagt zum
 Bartender

GSTÖTZL
 Moment.

Er geht zum Doktor.

GSTÖTZL (CONT'D)
 Nennen Sie mich nicht Loisl!

DELOUIS
 Hätt ich denn "Käptn" schreien
 sollen?

Gstötzl weiß keine Antwort.

DELOUIS (CONT'D)
 Was haben Sie da überhaupt probiert?

GSTÖTZL
 Also im Paralleluniversum ist das
 gegangen....

DELOUIS
 Ich bin mir sicher, dass wir in den
 Keller müssen.

GSTÖTZL
 Genau den Zugang wollt ich uns ja
 grad verschaffen.

DELOUIS
 Der Kellerabgang befindet sich
 hinten im Raum, bei den Toiletten.
 Hören Sie zu, wir machen
 folgendes...

HOHBAUER
Wie meinst du das?

KÖFLER
Komm mal kurz.

Hohbauer geht zum Ingenieur und betrachtet mit ihm das Terminal. Darauf sehen wir irgendwelche Molekularstrukturen.

KÖFLER (CONT'D)
Das ist der Grundbestandteil des Giftes - 3-7-Tripentalphysolin-mynol. Ich kenn mich mit dem Zeug beileibe nicht aus, also hab ich die Querverweise durchgecheckt. Was, glaubst du, ist das einzige andere Dokument, in dem das verzeichnet ist?

HOHBAUER
Zeig mal.

Köfler macht einen Klick und wir sehen

DETAIL/PAN

...was auf dem Bildschirm steht: "GIFTANALYSE TESTSUBJEKT 0-03/KAUJAT". Als Untertitel: "Erweiterte Version v1.4. Autor Jean DeLouis. v1.0 eingereicht an Colonel Sebastian Leonidas."

HOHBAUER (CONT'D)
(skeptisch)
Könnte auch Zufall sein

KÖFLER
Sorry, Uli, aber das glaubst du ja selber nicht.

HOHBAUER
Stimmt. Aber wir haben kein Kaujat an Bord... Sie können zwar menschliche Form annehmen, aber...

KÖFLER
Aber wir würden das sofort merken, weil es immer nur eine bestimmte annehmen kann. Ich hab die Neuankömmlinge durchgecheckt. Sie stehen alle im Register. Sie sind es definitiv nicht.

Er atmet tief durch.

KÖFLER (CONT'D)
Wer also ist es?
(MORE)

KÖFLER (CONT'D)

Wer sonst, außer den Kaujat, hat noch Zugriff zu diesem Stoff und kann ihn unauffällig unter die Leute bringen?

Die Frage steht schwer im Raum.

HOHBAUER

Du glaubst doch nicht

KÖFLER

Ich befürchte fast. Irgendwer...

Etwas piepst am Display. Sie blicken beide darauf und...

HOHBAUER

Wir gehen dem später nach.

Sie haben es plötzlich sehr eilig, den Raum zu verlassen. Als sie an Boone vorbeieilen, fragt diese

BOONE

Was ist denn, Jungs?

KÖFLER

Die hasgathianischen Schiffe kommen für unseren Geschmack zu nahe. Bin im Maschinenraum, bis bald!

BOONE

Bis dann!

Sie laufen nach draußen und Boone ist alleine... mit der Hauptverdächtigen. Thiandale mag zur Zeit ungefährlich wirken, aber wer weiß...

INNEN -- K BAR -- --

DeLouis und Gstötzl an einem Tisch, beide mit einem halbvollen Glas relativ trüben Biers und einer Schüssel Chips. Gstötzl steckt eines in seinen Mund, schluckt schnell und sagt dann theatralisch

GSTÖTZL

URGH! Um Gottes Willen!

DeLouis spielt mit.

DELOUIS

Was ist denn, Loisl!

GSTÖTZL

Des kommt wieder zurück! Hols Dentodol, fürn Geschmack! D

DELOUIS

Ja wo ist das! Ich habs nicht mit! Oje oje! Wo sind die Klos!!

Der Bartender ist herübergekommen, weil er den Lärm bemerkt hat.

BARTENDER

Schhh!

GSTÖTZL

Mir wird gleich ganz speiübel!

BARTENDER

Gehns da nach hinten und sands
leise, verscheichns ma meine Gäst
ned bitte.

Sie stolpern nach hinten zu den Toiletten, Gstötzl hustet dabei die ganze Zeit laut und beunruhigend. Als sie um die Ecke biegen, hört das Schauspiel wieder auf.

Der Bartender tauscht einen Blick mit einer verborgenen Gestalt. Beide lachen böse.

Geretschläger platzt bei der Tür herein und keucht und verschnauft. Dann geht er zur Bar.

GERETSCHLÄGER

Na Sie haben ja eine Gaudi.

BARTENDER

Es is fei a Jux in dera Bar! Was
woins?

GERETSCHLÄGER

Haben Sie zwei Leute gesehen? Ein
komischer Coolmensch und ein
eleganter Franzose?

BARTENDER

Na, ned wirkli.

GERETSCHLÄGER

Gut. Ich bin dahin... Moment, wo
sind die Klos?

BARTENDER

Da hintna...

GERETSCHLÄGER

Danke vielmals!

Er jagt den anderen hinterher.

INNEN -- QWERTZIUS' QUARTIERE -- --

Langsam und bedacht legt Qwertzius die Schlüssel in ein sternförmiges Muster. Er berührt sie in einer gewissen Reihenfolge und legt sie dann in dieser übereinander.

Sie leuchten golden auf und beginnen, zu verschmelzen. Ein gleißendes Licht geht von ihnen aus und erleuchtet die Quartiere. Qwertzius schirmt seine Augen ab.

Die Türe bricht auf und fünf Ströme goldenen Lichts entkommen aus dem Zimmer. Sie schießen in verschiedene Richtungen davon.

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

Während die Quartiere wieder dunkler werden, verteilt sich das Licht und bricht an fünf Stellen durch die Hülle des Schiffes. Sternförmig verbreitet es sich weiter.

Der gesamte Raum beginnt zu wabern.

INNEN -- QWERTZIUS' QUARTIERE -- --

Qwertzius ist fertig. Er sprintet los...

INNEN -- BRÜCKE -- --

...zur Brücke. Kaum lässt er sich an seiner Konsole nieder, bekommt er eine Übertragung.

QWERTZIUS

Hier Qwertzius.

KÖFLER (COMM)

Köfler da, sagen Sie, gehts noch ganz, unser Schiff ist kein Weihnachtsbaum, schalten Sie die Beleuchtung sofort wieder aus!!

QWERTZIUS

Das wird, wie ich befürchte, nicht möglich sein. Aber wenn wir durch das Tor entkommen...

KÖFLER (COMM)

Ich hab keine Ahnung wovon Sie reden, aber warum fliegen wir nicht durch dieses Tor, wenss hilft?

QWERTZIUS

Es dauert einige Zeit, es zu formen.

KÖFLER (COMM)

Währenddessen leuchten wir radioaktiv. Na danke. Ich bin mir sicher, das sehen sogar die Leute zu Hause.

AUSSEN -- VERANDA -- NACHT

...irgendwo in Amerika. Eine gestrenge Frauenstimme ertönt.

MUM (O.S.)

Honey, you should long be in bed!

Ein kleines Kind kommt in unser Blickfeld und sieht nach oben.

HONEY

Mum, look! A shooting star!

Im Himmel sehen wir eine große leuchtende Kugel, die bald in fünf unscheinbare Lichtströme zerstäubt, die sternförmig von ihr weggehen...

INNEN -- BRÜCKE -- --

...wie zuvor.

HOHBAUER

Okay.

QWERTZIUS

Was meinen Sie?

HOHBAUER

Problem: Auch die Hasgathianer haben das gesehen.

(Pause.)

Und das Regime.

Allgegenwärtig ernste Gesichtsausdrücke.

FADE OUT.

AKT IV

INNEN -- K BAR/KELLER -- --

...ein pechrabenkohlrübenschwarzer Ort. Plötzlich macht es klonk. In der Dunkelheit hören wir

GSTÖTZL

Au!

DELOUIS

Vielleicht sollten wir doch die Lampen einschalten.

GSTÖTZL

Okay, okay, Sie haben ja Recht!

Es gehen zwei Flashlights an. Gstötzl hat keinen begeisterten Gesichtsausdruck.

GSTÖTZL (CONT'D)

Aber cool ist das nicht.

DeLouis ist abgelenkt - sein Handscanner piepst.

DELOUIS

Seltsam...

GSTÖTZL

Was denn?

DELOUIS

Die Energien splitten sich auf...

GSTÖTZL

Was soll das heißen?

DELOUIS

Naja, ein Blip ist generell eher links von uns und ein zweiter eher rechts.

GSTÖTZL

Dann hats irgendwo hier sicher eine Abzweigung. Ich befürchte, wir werden uns aufteilen müssen.

DELOUIS

Das gefällt mir absolut nicht...

GSTÖTZL

Ich hab Sie auch lieb, Doktor.

DeLouis schaut in strafend an.

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

ESTABLISHING SHOT

Sitzt in der Falle. Der Weltraum wabert zwar schon mehr, aber ein Tor hat sich noch nicht aufgetan. Von der einen Seite kommen die Hasgathianer, von der anderen Regimeschiffe.

Keine gute Position. Aber zum Glück...

INNEN -- BRÜCKE -- --

Es piepst sehr laut.

HOHBAUER
Major, wir empfangen zwei
Übertragungen, Audio.

QWERTZIUS
Stellen Sie sie durch.

HOHBAUER
Beide?

QWERTZIUS
Ich besitze ein gutes Gehör.

HOHBAUER
Okay.

Und jetzt beginnen zugleich zwei Sprecher sehr laut und zornig zu sprechen; Vim, der Hasgathianer, und Emarcs, der Regimevertreter.

VIM
Sie haben die Pracht
Hasgathias darnieder-
gerissen! Sie haben
unser Heim
vernichtet, und
jetzt--

EMARCS
Ha! Glaubten Sie
wohl, Sie könnten
dem Regime
entkommen? Ein
Irrglauben. Wir
sind allumfassend--

Plötzlich herrscht für einige Sekunden Stille. Hohbauer schaut schon befremdet auf ihre Konsole, da...

VIM (CONT'D)
In der Nähe gibt es
Regimeschiffe?!

EMARCS (CONT'D)
In der Nähe gibt es
hasgathianische
Schiffe?!

Und sie beginnen, einander wüst anzubrüllen und nehmen keine Rücksicht mehr darauf, dass sie eigentlich beide über den "Vogel" geleitet werden.

VIM
Sie unterdrückerisches Stück
Abschaum! Sie werden bereuen, dass
Sie hierhergekommen sind!

EMARCS
Rebellenmatsch! Sie widern mich an!
Sehen Sie Ihrer Auslöschung
entgegen!

VIM

Niemals! Wir werden Sie mit in den
Tod reißen!

Hohbauer versucht sich vorsichtig einzumischen.

HOHBAUER

Äh, Jungs...?

Sie ignorieren sie.

EMARCS

Bei allen Göttern, dies ist eine
Frechheit! Sie werden nicht--

Hohbauer unterbricht die Übertragung.

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

Beide Flotten fliegen auf den "Vogel" zu und greifen ihn
auch zuerst an, verwickeln sich aber bald in
gegenseitiges Feuer. Der "Vogel" ist, für Kriegsgebiet,
ziemlich sicher und kriegt nur den gelegentlichen
Streifschuss ab, bis auf ein, zwei Schiffe, die sich auf
ihn konzentrieren.

INNEN -- BRÜCKE -- --

...wie zuvor, nur ohne testosteroengeboostetes Posen.

QWERTZIUS

Leutnant, das sollte für Sie
eigentlich eine Routineaufgabe sein.

HOHBAUER

Kanonen werden konzentriert auf
Schiff H04.

QWERTZIUS

Feuer frei!

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

Sie treffen ein hasgathianisches Schiff und setzen es
außer Gefecht. Trudelnd kracht es in ein gegnerisches
Schiff.

INNEN -- BRÜCKE -- --

Plötzlich greift sich Hohbauer den Steuerhebel und
fliegt eine wilde Kurve. Bevor Qwertzius nachfragt...

HOHBAUER

Das hat sich angeboten.

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

Ein Regimeschiff, das eigentlich auf den "Vogel" zielen
wollte, hat nicht mit dem Kurswechsel gerechnet und
trifft so ein weiteres Schiff des Regimes.

INNEN -- BRÜCKE -- --

Hohbauer, hochkonzentriert.

COMPUTER (V.O.)
Drei Minuten bis zur maximalen
Raumzeitverzerrung.

QWERTZIUS
Haben Sie das gehört, Leutnant?

HOHBAUER
Klar und deutlich.

INNEN -- MASCHINENRAUM -- --

...betriebsame Hektik. Im Vordergrund eine der neuen
Wachen, Augen konzentriert auf ein Terminal gerichtet.
Darauf ist ein komplizierter Plan zu sehen. Plötzlich
verschwindet dieser und ein simpler Countdown taucht
darauf auf. Er zählt herunter von T-120, T-119...
Darunter steht die Frage: "BESTÄTIGUNG J/N"

Die Wache gibt ein J ein.

INNEN -- K BAR/KELLER -- --

DeLouis und Gstötzl sind an der Wegkreuzung angekommen.
Sowohl links als auch rechts von ihnen befindet sich
eine Stahltür.

Sie rütteln an ihnen. Beide sind verschlossen.

GSTÖTZL
Mann, wo ist die Uli, die hatte so
ein feines Tool zum Aufsperrern.

DELOUIS
Ich bin zwar nicht die Uli und auch
nicht der Walter, aber ich hab auch
eine Idee.

GSTÖTZL
Ich weiß schon was! Gstötzl Kick!

Bevor ihn DeLouis davon abhalten kann, tritt der Käptn
fest gegen den unteren Rand der Tür und hält sich dann
die schmerzende Zehe. Der Arzt seufzt.

DELOUIS
Das geht so...

Auch er tritt eine Tür ein, aber richtig (also knapp
neben dem Schloss).
DeLouis' Raum ist K BAR/KELLER/RAUM 1, Gstötzls Raum ist
K BAR/KELLER/RAUM 2

INNEN -- K BAR/KELLER/RAUM 1 -- --

...wirkt leer. Ein einzelner, greller Scheinwerfer
beleuchtet ein Stück Boden.

INNEN -- K BAR/KELLER/RAUM 2 -- --

...ebenfalls von einem einzelnen Scheinwerfer beleuchtet, aber in diesem Lichtkegel ein Hocker, und darauf ein gefesselter Mann - Admiral Gruber.

INNEN -- K BAR/KELLER -- --

GSTÖTZL

Ich kümmer mich um den Admiral,
okay? Sie schauen nach der
Energiequelle da drüben.

DELOUIS

Okay.
DeLouis an Leonidas, wir haben den
Admiral gefunden!

LEONIDAS (COMM)

Einverstanden, Verstärkung kommt
augenblicklich, Leonidas Ende.

Sie betreten ihre jeweiligen Räume.

INNEN -- K BAR/KELLER/RAUM 2 -- --

Gruber versucht verzweifelt etwas zu sagen, doch er ist geknebelt. Gstötzl macht die Fesseln und Knebeln schnell auf.

GRUBER

Sie Narr!

GSTÖTZL

Was? Wie?

GRUBER

Sie glauben doch nicht wirklich,
dass sie mich ohne Bewachung haben
lassen!

GSTÖTZL

Ähm...

GRUBER

Sie--

Aus der Dunkelheit ertönt ein Schrei

K-GRUPPIST #1

Keine Bewegung!

Zwei Möchtegernninjas in schwarzer Uniform springen aus den Schatten. Gstötzl nimmt sich den einen vor in einem effektiven, wenn auch viel zu angeberhaften Kampfstil, während Gruber den anderen mit seinem Hocker im wahrsten Sinne des Wortes vermöbelt.

Das dauert nicht sehr lange und Gstötzl fragt dann berechtigt

GSTÖTZL

Ja, und das wars?

GRUBER

Ich bin genau so erstaunt wie Sie.

INNEN -- K BAR/KELLER -- --

...ein Teil des gewundenen Kellergangs. Geretschläger schleicht ihn entlang, als er plötzlich Laufschrirte hört. Er duckt sich gegen die Wand, als einige Leute - normal (militärisch/IRK) uniformiert - an ihm vorbeilaufen.

Erst später wagt er es wieder, weiterzugehen. Dreht sich allerdings am FuÙe um, denn er hat fast seine Frischhaltetasche vergessen.

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

ESTABLISHING SHOT

...eine kurze, nicht einmal allzu spektakuläre Aufnahme vom Kampf.

INNEN -- MASCHINENRAUM -- --

DETAIL

...ein Terminal. Countdown läuft: T-10, T-9...

Die Wache verlässt ihren Posten und danach den ganzen Raum.

Der Countdown läuft weiter. Bei T-5 erscheint eine Meldung: "ZÜNDUNG ANALOG ZUM NÄCHSTEN TREFFER" und blinkt aufmerksamkeitsheischend. Nur ist niemand da, der es lesen würde... oder?

INNEN -- BRÜCKE -- --

Hohbauer empfängt die Warnung auf ihrem Display und setzt zu einem Warnschrei an.

HOHBAUER

Major, es--!

Mit einem lauten Knall wird das Schiff erschüttert. Die Lichter gehen aus. Es herrscht Dunkelheit. Nach einiger Zeit geht die Notbeleuchtung an.

QWERTZIUS

Qwertzius an Abteilungschefs, bitte um Schadensmeldung! Schwester Boone! Herr Köfler! Vizeleutnant Weyland!

Endlos lange Sekunden vergehen. Dann..

BOONE (COMM)
(erschüttert)
Hier Boone... Ich lebe noch,
Schaden ist begrenzt. Keine
Verschlechterung von Thiandales
Zustand... soweit das möglich ist.

HOHBAUER
Vizeleutnant Weyland meldet drei
bis vier potenzielle Verluste,
sieben Verwundete.

QWERTZIUS
Was ist passiert?

HOHBAUER
Sabotage. Sprengsätze.

QWERTZIUS
Was ist mit Herrn Köfler?!
Maschinenraum, bitte melden!!

Nach einiger Zeit meldet sich endlich Stockenfeld.

STOCKENFELD (COMM)
(zögernd)
Hier Stockenfeld, Vertretung von
Herrn Köfler. Er war zu nah an der
Explosion... würde mich wundern,
wenn er es überlebt hätte...

HOHBAUER
Nein! Nein!

QWERTZIUS
Qwertzius an Boone, sofort alle
nichtaktiven Teammitglieder zu
modularen Erste-Hilfe-Trupps
umfunktionieren, Code Rot 3!

BOONE (COMM)
Einverstanden.
Ausführende Chefärztin Boone an
alle Besatzungsmitglieder, Code Rot
3! Melden Sie sich in der
Krankenstation und befolgen Sie
ansonsten meine Anweisungen und die
Ihres Vorgesetzten!

COMPUTER (V.O.)
Maximale Raumzeitverzerrung
erreicht. Achtung! Diverse dem
aktuellen Forschungsstand
unerklärliche Veränderungen von
Naturkonstanten ergeben einzige
Lösung für durch Raumzeitverzerrung
aufgeworfene Problem!

QWERTZIUS

Dieses Problem ignorieren.
Leutnant, bei Zant, fliegen Sie
durch dieses Portal!

INNEN -- K BAR/KELLER/RAUM 1 -- --

DeLouis sieht sich immer noch um... was ist hier bloß
verborgen? Da betritt Colonel Leonidas den Raum.

DELOUIS

Colonel!

LEONIDAS

Doktor! Die Verstärkung wartet
draußen.

DELOUIS

Gut...

LEONIDAS

Was suchen Sie hier? Kann ich Ihnen
behilflich sein?

DELOUIS

Ja... für irgendwas muss dieser
Raum ja gut sein... aber ich wüsste
nicht, wie Sie mir helfen könnten...

LEONIDAS

Das macht nichts... solange ich es
weiß.

DeLouis dreht sich scharf zu ihm um.

DELOUIS

Wie bitte?

LEONIDAS

Sehen Sie...

Zielstrebig geht er zu einer Mauerspalte, greift
hinein... darin verbirgt sich ein geheimer Hebel, und
eine der Wände gleitet beiseite.

DELOUIS

Wie... woher... Colonel, was--

Mit einem lauten Knurren springt der Kaujat hinter der
Wand hervor. DeLouis gibt einen verängstigten Laut von
sich.

LEONIDAS

(spöttisch)

Schlimm, nicht wahr?

Er dreht sich um.

LEONIDAS (CONT'D)
 (theatralisch)
 Ein Kaujat! Ein Kaujat!! Rette
 sich, wer kann!!

Leonidas nimmt den Doktor grob bei den Schultern und
 schubst ihn in den anderen Raum. Er folgt, zusammen mit
 einigen Wachen.

INNEN -- K BAR/KELLER/RAUM 2 -- --

Gstötzl und Gruber drehen sich erstaunt um.

GRUBER
 Colonel!

LEONIDAS
 Keine Zeit, ein Kaujat!

Er schubst DeLouis zu den anderen.

LEONIDAS (CONT'D)
 Schützen Sie sich!

Ein lautes Knurren, und die Kreatur kommt auf sie zu.

GRUBER
 Wollen Sie nicht langsam was tun,
 Colonel?

LEONIDAS
 Sie haben Recht. Ich kündige.

Er und zwei seiner Wachen heben ihre Waffen und visieren
 die drei an.

LEONIDAS (CONT'D)
 Zielen und... Feuer!

Aber sie schießen keine tödlichen Strahlen, sondern eine
 schleimige, visköse Masse, die sich auf den Uniformen
 der in die Falle gelockten verteilt.

GRUBER
 Sie Verräter!

LEONIDAS
 Truppen, aus dem Weg.
 Was Sie da auf sich kleben haben
 ist nicht Joghurt, Admiral, sondern
 ein Pheromonmix, der die Kaujat
 ganz wahnsinnig macht. Wenn dieses
 Vieh sie riecht, hat er Sie
 plötzlich buchstäblich zum Fressen
 gern.

GRUBER
 Aber wieso--

LEONIDAS

Admiral. Ich habe viel gesehen im letzten Jahr. Viel zu gefährlich. Die Geonid, dieses Monster, und ich habe die Berichte gelesen. Wir waren für da draußen nicht bestimmt. Und um Ihnen das zu beweisen, möchte ich Ihnen etwas direkte Erfahrung mit einem Außerirdischen schenken. Truppen, wir verziehen uns und lassen den Kaujat arbeiten.

Sie gehen. Der Kaujat knurrt. Von den Mienen der drei...

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

...ein seltsamer, aber schöner Anblick, als durch ein Loch mit gleißend hellen Kanten in der einen, mit blauem Nebel durchzogenen Raumpalte die Sicht auf eine andere sichtbar wird, mit einem großen Ringplaneten und dahinter einer roten Staubformation.

Der "Vogel" passiert ihn.

INNEN -- KRANKENSTATION -- --

Boone, niedergeschlagen, an ihrem Tisch. Auf einem der Untersuchungstische immer noch Thiandale, am anderen Köfler. Der sieht schlimm aus. Ihm fehlt ein Arm, und er ist blutig.

BOONE

Erste Opfererfassung, vertretende
 Chefärztin Diane Boone, 15.
 Dezember 2347. Drei Tote, alle drei
 Wachdienst: Franz Scheimer,
 Friederike Zlatkovic, Jasmin Dobrun.
 Zwei Schwerstverletzte: Thiandale,
 unbekannte Spezies, weiterhin im
 Koma, Tod in den nächsten vier
 Stunden wahrscheinlich.
 Zacharias Köfler, Mensch, 32,
 massive innere Organschäden. Tod in
 den nächsten drei Stunden
 wahrscheinlich. Ende des Logs.

Sie haut mit den Fäusten auf den Tisch.

BOONE (CONT'D)

Verdammt!!

INNEN -- BRÜCKE -- --

...Lärm.

HOHBAUER

Major, die Instrumente spielen
 verrückt, von dem was ich weiß,
 kommen uns fünf Schiffe entgegen.

QWERTZIUS

Die Konfiguration sofort an meine
Konsole!

Er springt aus seinem Sessel und läuft sofort zu seinem
Arbeitsplatz. Aber die Nachrichten sind nicht gut.

QWERTZIUS (CONT'D)

Bei Zant... Das sind
Karsh-Dakâr-Schiffe... wir sind dem
Untergang geweiht...

FADE OUT.

TO BE CONTINUED.

CREDITS.